

Die Canadian Grenadier Guards unter First Weltkrieg

Einführung

Dieses Canadian Guards Regiment geht auf den 12. März 1764 zurück, als die 1. Kompanie, District of Montreal Militia, in Quebec aufgestellt wurde. Die Kompanie wurde dann zu einem Bataillon, und es folgte eine lange Reihe von Änderungen in der Bezeichnung der Einheit. Die Bezeichnung 1. Regiment geht auf den 7. September 1860 zurück, als die Einheit zum 1. (oder Prince of Wales's) Regiment of Volunteer Rifles of Canadian ernannt wurde Miliz.

Der Wachstatus der Einheit geht auf den 15. April 1912 zurück, als das Bataillon zum 1. Regiment The Grenadier Guards of Canada wurde. Am 16. März 1914 wurde der Name in 1. Regiment, The Canadian Grenadier Guards, geändert, das später im Jahr 1914 in 1. Regiment (The Canadian Grenadier Guards) geändert wurde, und schließlich am 1. April 1920 in The Canadian Grenadier Guards. Abgesehen von der Zeit von 1954 bis 1976, als das Bataillon den Spitznamen trug (6th Battalion, Canadian Guards), ist dies seither die Bezeichnung der Einheit.



Grenadiergarde.

Aus *Regimentsabzeichen*
von TJ Edwards, Gale &
Polden Limited, 1951.

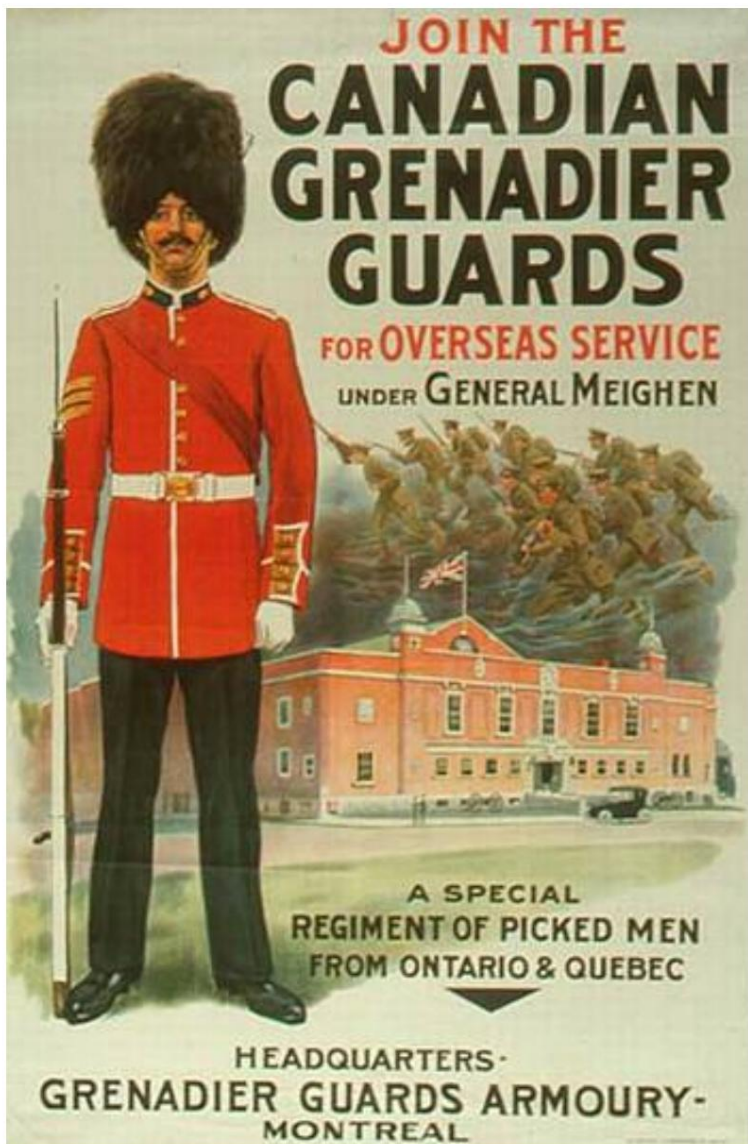
Während seiner gesamten Existenz gehörte das Regiment der Militia (dem kanadischen Gegenstück zur englischen Territorialarmee) und ist daher nicht Teil des (kleinen) stehenden Heeres.

Wie der Name schon sagt, ist das Regiment dem vornehmsten der englischen Garde-Regimenter zu Fuß – den Grenadier Guards – angegliedert und hat dementsprechend Queen Elizabeth II. als Colonel-in-Chief.

Die Galauniform entspricht den Grenadier Guards, einschließlich des Mützenabzeichens - der brennenden Granate - die heute jedoch unten den Namen Kanada trägt.

Wenn das Regiment *als 1. Regiment* bezeichnet wird, ist dies auf eine Fortsetzung der Bezeichnung von 1860 zurückzuführen und nicht, wie man annehmen könnte, dass es sich um das erste kanadische Garderegiment handelt. Dieser Platz wird vom Regiment der Foot Guards des Generalgouverneurs besetzt, das - um die Verwirrung zu vervollständigen - die Uniform des anderen englischen Regiments des Gardes of Foot trägt - der Coldstream Guards.

der erste Weltkrieg



Rekrutierungsplakat aus dem Ersten Weltkrieg²⁾.
 Von FirstWorldWar.com.

Die überwiegende Mehrheit der kanadischen Armee, die am Ersten Weltkrieg teilnahm, war in Einheiten organisiert, die speziell für die Kriegsteilnahme aufgestellt wurden. Die Infanteriebataillone wurden fortlaufend von 1 bis 260 nummeriert und standen in der Regel nicht in Beziehung zu einzelnen Regimentern, sondern zu dem Ort, an dem die Bataillone aufgestellt wurden.

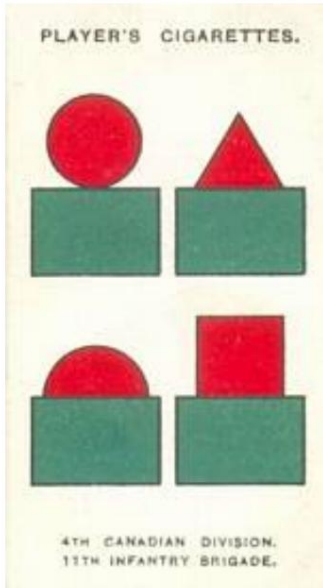
Es gab jedoch eine Vielzahl von Ausnahmen von dieser Regel, z. B. das 42. Bataillon, wo Thomas Dinesen [1 diente](#)), mit der Bezeichnung [42. Bataillon \(Royal Highlanders of Canada\), Canadian Expeditionary Gewalt](#).

In ähnlicher Weise war [das 87. Bataillon der Canadian Expeditionary Force](#) eine der Ausnahmen, wobei das Bataillon die Sondergenehmigung erhielt, die Bezeichnung *Canadian Grenadier Guards* als Teil seines Namens zu tragen.

Der damalige Generalgouverneur von Kanada – Seine Königliche Hoheit der Herzog von Connaugh – der von 1904 bis 1942 auch Ehrenoberst der Grenadier Guards war – erteilte dem Bataillon die Erlaubnis, die Insignien der Grenadier Guards zu tragen. Als das Bataillon später nach England kam, wurden ihm ein Offizier und vier Unteroffiziere der Grenadier Guards zugeteilt, damit sie den neuen Canadian Guards den richtigen Geist weitergeben konnten.

Das Bataillon wurde im September 1915 gegründet und rekrutierte Soldaten aus großen Teilen Kanadas, wo es üblicher war, in engeren geografischen Gebieten zu rekrutieren. Das Bataillon traf am 12. August 1916 als Teil der 11. Infanterie-Brigade der 4. kanadischen Infanteriedivision in Frankreich ein.

Ein weiteres Bataillon der Canadian Grenadier Guards – *das 245th Battalion, Canadian Expeditionary Force* – wurde geschaffen. Es diente jedoch nicht als eigenständiges Bataillon, sondern fungierte unter anderem als Personalersatzeinheit für das 87. Bataillon (Canadian Grenadier Guards).



Do 4 *Kanadische Division,*

11. kanadische Infanterie-Brigade.

Karte Nr. 122 in

der Zigarettenkartenserie

des Spielers Army,

Corps and Divisional Signs

1914-1918, Serie 2.

In der Praxis dürften die Abzeichen keine große Rolle gespielt haben, da auf der Felduniform eher neutrale Schulterabzeichen aus Stoff getragen wurden.

Rot war die Farbe des Zeichens der 11. kanadischen Infanterie-Brigade; Der Halbkreis bezeichnet das 75. [Mississauga], das Dreieck das 87. [Canadian Grenadier Guards] und das Quadrat das 102. [Nord-British Columbia, das Bataillon erhielt den Spitznamen *The Pea-Soupers*] Kanadische Bataillone. Wenn der grüne Fleck alleine getragen wurde, zeigte er, dass die Träger Divisionstruppen waren und keiner bestimmten Infanterie-Brigade angehörten. Die Forth Division war die vierte der kanadischen Divisionen, die gebildet wurde, und wurde im August 1916 ins Leben gerufen. Sie diente bis zum Ende in der British Expeditionary Force in Frankreich und Flandern.

Der Text auf der Rückseite der Karte erwähnt nicht die durch den roten Kreis markierte Einheit, das 54. Bataillon

[Kootenays]. Andere Quellen geben als Gründungszeitpunkt April 1916 an [3](#)).

1. Regiment "The Grenadier Guards of Canada"

Diese einheitliche Postkarte ist eigentlich der direkte Grund für diesen Artikel, das Licht der Welt zu erblicken. Die Karte ist nicht datiert, aber wenn man die Regimentsbezeichnung mit der Namensliste des Regiments vergleicht, könnte das Motiv aus der Zeit 1912-1914 stammen – bevor der Name zu *Canadian Grenadier Guards* wurde.



1. Regiment "The Grenadier Guards of Canada".

Auffällig im Bild sind die beiden Wachen in der Friedensuniform, jeweils für den Paradeinsatz (mit Bärenfellmütze) und als Dienstuniform/Ausgangsuniform (mit Mütze). Auf den ersten Blick sind sie nicht von den Grenadier Guards zu unterscheiden, da sie eine weiße Markierung auf der linken Seite des Bären und ein rotes Band auf der Mütze tragen.

Die Ulanen im Hintergrund müssen englische Ulanen darstellen - 12th (Prince of Wales's Royal) Ulancers, nach der roten Schärpe zu urteilen - da es in der kanadischen Armee keine Ulanenregimenter gab.

In Anbetracht des Titels der Postkarte muss man meinen, dass es sich bei den beiden Soldaten in Felduniform ebenfalls um Wächter handelt, was aber nicht sofort ersichtlich ist. Die kanadische Armee hatte für die Mobilisierung nur eine begrenzte Anzahl von Gurtbandausrüstungen der Modelle 1908 und 1913. Obwohl die Bestände der älteren Lederausrüstung - der *Oliver Pattern Valise Equipment* - etwas größer und daher häufiger waren, konnten die Guards durchaus ausgerüstet werden dieser Typ.

Der Karren, um den sich die Wachen versammelt haben, ist ein Water Cart (=Wassertankwagen).

Bis mir nähere Informationen über die frühe Geschichte des Regiments bekannt werden, kann ich die besonderen Umstände hinter dem Motiv nicht feststellen. Eine Arbeitshypothese könnte sein, dass die kanadischen "Cousins" unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg das Mutterregiment in England besuchten.

Die Rückseite der Karte enthält keine Informationen, außer einer Strichzeichnung des kanadischen gekrönten Ahornblatts - siehe nächste Abbildung - was darauf hindeuten könnte, dass die Karte während oder unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg ausgegeben wurde.

Registerband [4](#))

Die Bemühungen des Ersten Weltkriegs wurden in Form der folgenden Bänder gewürdigt: YPERN, 1915, '17; FESTUBERT, 1915; Sauerampfer; SOMMER, 1916; Ankerhöhen; Anker, 1916; ARRAS, 1917, '18; VIMY, 1917; Hügel 70; PASSCHENDAELE; AMIENS; Scarpe, 1918; DROCOURT-QUEANT;

Hindenburg-Linie; KANAL DU NORDEN; Valenciennes, Sambre und FRANKREICH UND FLANDERN, 1915-18
(Fächerbänder in Großbuchstaben, auf den Flaggen getragen)

Viktorkreuz

Privat [5](#) John Francis Young (1893-1929), 87th Battalion (Canadian Grenadier Guards), Canadian Expeditionary Force, erhielt das Victoria-Kreuz für seinen unermüdlichen Einsatz als Krankenträger in Dury bei Arras während der Tage 2-4. September 1918. Ohne Rücksicht auf seine eigene Sicherheit und unter schwerem feindlichem Feuer kümmerte er sich um die Verwundeten und rettete später mehrere in Sicherheit. Sehen Sie hier mehr: [Kanadische Kriegsveteranen](#), [Young VC](#) und [Wikipedia - John Francis Young](#).

Über die kanadische Infanterie



Kanada.

Karte Nr. 8 in der Serie

Colonial & Indian Army

Badges, John

Player & Sons, 1917.

Obwohl weder Postkarten noch Zigarettenkarten direkt als Primärquellen angesehen werden können, sind sie oft zeitgleich.

Diese Zigarettenkarte von 1917 gibt somit folgende Erklärung für die Marke mit dem gekrönten Ahornblatt:

Das in unserer Abbildung gezeigte Abzeichen wurde in den frühen Stadien des Ersten Weltkriegs von der ersten Einberufung kanadischer Truppen sowohl auf der Mütze als auch auf dem Kragen getragen. Jedes Regiment hat jetzt sein eigenes unverwechselbares Mützenabzeichen, das "Crown and Maple Leaf" wird nur noch am Kragen getragen.

Die folgende Postkarte gibt einen Eindruck von einem kanadischen Infanteristen in Felduniform, wie er ab 1916 aussteigen konnte. Die Markierungen des Korporals sind, falls vorhanden, nicht sichtbar, sodass er möglicherweise eine Art universeller Vertreter der kanadischen Infanterie ist.



Kanadische Infanterie, ca. 1918.

Gezeichnet von Harry Payne.

Zeitgenössische Postkarte aus der Serie "Colonial badges and their Wearers", Nr. 3160, erschienen bei Raphael Tuck & Sons "Oilette".

Die Rückseite der Postkarte enthält folgenden Text:

Bis vor einigen Jahren besaßen die verschiedenen Regimenter Kanadas ihre eigenen unverwechselbaren Titel, wie zum Beispiel die "Winnipeg Rifles", die "Three Rivers Infantry" usw., aber sie sind jetzt nur noch unter der Nummer des Bataillons bekannt. Das Universalabzeichen des Ahornblattes wird bis auf wenige Ausnahmen auf der Mütze und das Bataillonsabzeichen am Kragen getragen.

Die Hommage und Dankbarkeit des gesamten Imperiums gilt den Kanadiern für die heldenhafte Rolle, die sie im Großen Krieg gespielt haben.

Die Serie 3160 enthält die folgenden Karten, alle mit Korps-/Regimentsabzeichen und einer Figur in khakifarbener Uniform:

- Australische Infanterie
- Kanadische Kavallerie
- Kanadische Infanterie
- Neuseeländische Infanterie
- Neufundländische Infanterie
- Südafrikanische Infanterie.

Schließen

Wenn Sie mehr über die Canadian Grenadier Guards während des Ersten Weltkriegs erfahren möchten, lesen Sie die gesamte Kriegstagebücher des 87. Bataillons von August 1916 bis April 1919, verfügbar auf der Website der Canadian Archives (siehe Library and Archives Canada, War Diaries of the First World War).

Alle 781 Seiten (einige sind maschinengeschrieben, aber die meisten offensichtlich handgeschrieben) wurden gescannt! Siehe Kriegstagebücher - 87. kanadisches Infanteriebataillon.

Fürs Protokoll muss ich aber hinzufügen, dass ich mich nur in den Stoff eingearbeitet habe. Das ist ein sehr spannendes Material, das ich nur empfehlen kann. Und es ist nur ein einziges Bataillon, an dem ich interessiert bin ... Was für eine großartige und lobenswerte Archivierungsleistung, die die guten Kanadier geleistet haben.

Quellen

1. *Military Uniforms of Britain and the Empire* von R. Money Barnes, Seeley Service, London, ohne Jahr (um 1960).
2. *Die kanadische Armee im Krieg* von Mike Chappel, Men-at-Arms No. 164, Fischadler, London 1985, ISBN 1-85045-600-2.
3. Canadian Grenadier Guards, von den Land Forces of Britain, The Empire und The Commonwealth.
Diese Quelle enthält auch einen sehr umfassenden Überblick über alle erdenklichen Websites in Bezug auf die kanadische Verteidigung im Laufe der Jahrhunderte.
4. Die Canuk – Das kanadische Lot im 20. Jahrhundert. —

Pro Finsted

Anmerkungen:

- 1) Siehe z.B. mein Artikel Uniform Planche - The Canadian Expeditionary Force, 1914.
- 2) Abgesehen davon, dass der Garde die blauen Ärmelabzeichen fehlen, die zur Grenadiergarde-Uniform gehören, ist die Zeichnung eine ziemlich gute Reproduktion der Uniform.
- 3) Siehe auch die Diskussion zu 4th Kanadische Division auf der Website The Regimental Warpath 1914-1918.
- 4) Aus The Canadian Grenadier Guards (inoffizielle Homepage der kanadischen Armee) und Perpetuation of the Units of the Canadian Expeditionary Force (CEF), 1914-1919.
- 5) Pro Am 22. November 1918 erteilte König George V. den Regimentern der English Guards die Erlaubnis, die Bezeichnung *Garder* (Guardsmen) für Privatsoldaten zu verwenden, und diese Ehre wurde auf die Canadian Grenadier Guards ausgedehnt. (Quelle: Offizielle Homepage, Canadian Grenadier Guards)